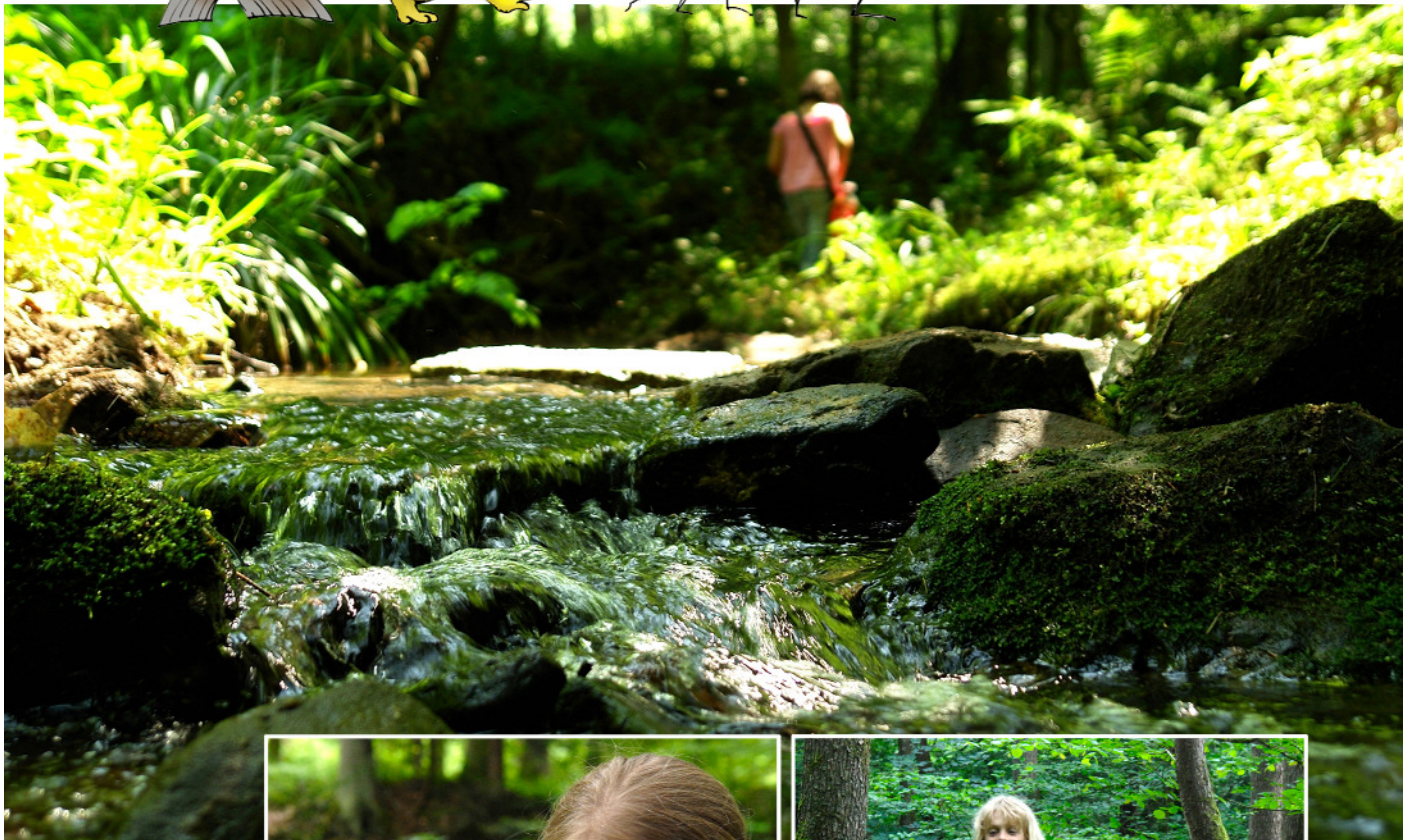
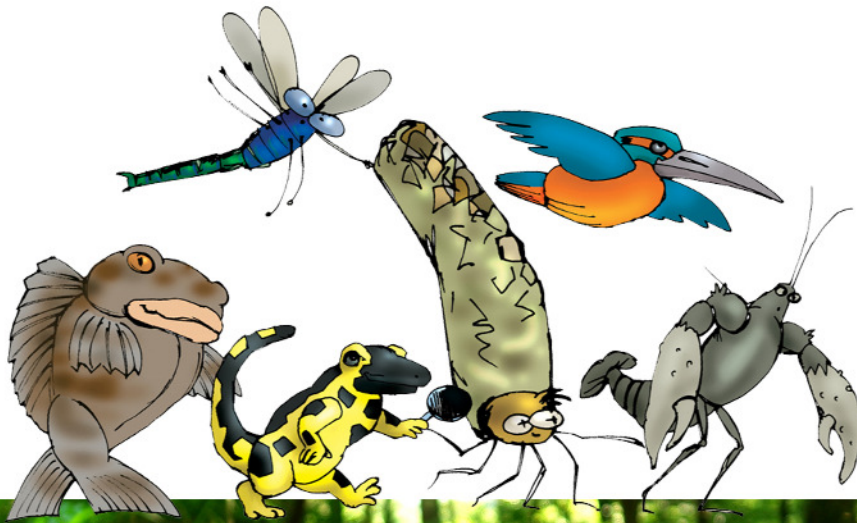




Wasserpfad Sulzbachtal



Wasserpfad Sulzbachtal

Schritt für Schritt Wasser erkunden



Öffnungszeiten: 1. Mai bis 30. September
Zielgruppen: Familien, Schulen, Multiplikatoren,
Individualbesucher, Gruppen
Zielregion: Lahr, Ortenau, Schwarzwald
Altersgruppen: 4 bis 8-Jährige und 8 bis 12-Jährige
Länge/Dauer: 4,5 Kilometer, ca. 2,5 bis 3,5 Std.
(Abkürzungen möglich!)
Start/Ende: Naturbad Sulz in Lahr
(ÖPNV Linie 105, Kirche)

Gruppenführungen

Gruppengröße: Maximal 10 Personen
Honorar Scout: 50 Euro (ermäßigt) und
55 Euro (regulär)
Buchung Scout: Ortsverwaltung Sulz,
Tel.: 07821/983570 (vormittags)
E-Mail: ovsulz@lahr.de
Weitere Infos: www.lahr.de unter der Rubrik
"Tourismus und Freizeit"

1. Wasserpfad Sulzbachtal: Ein Leuchtturmprojekt im Schwarzwald

Am 11. Juni 2010 war es soweit: Nach zweijähriger Planungs- und Umsetzungszeit sowie einem Fördervolumen von rund 150.000 Euro eröffnete der Wasserpfad im Sulzbachtal. Im Mittelpunkt des Wasserpfades steht das Erleben des Baches als Lebensraum und Lebensquell.

1.1 Idee und Zielsetzung: Wasser Schritt für Schritt erkunden ...

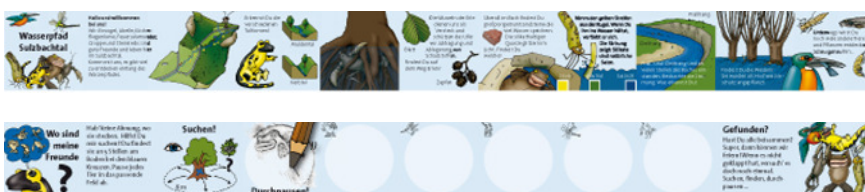
Am Anfang stand die Idee, den Sulzbach als Fließgewässer Kindern und Erwachsenen zugänglich zu machen. Der Themenweg sollte so konzipiert werden, dass er unverwechselbar auf die Flora und Fauna vor Ort eingeht und anstelle von tristen Lehrtafeln Interaktion und Handeln im Mittelpunkt stehen.

Ziel ist es, Kinder und Jugendliche durch Kreativität, Aktivität und Freude mit dem komplexen Thema Wasser vertraut zu machen. Durch weiterführende Aufgaben und Experimente sollen Kinder darüber hinaus die Welt der Tiere und Pflanzen am und im Wasser kennen lernen. Kein informationsüberladener Lehrpfad ist hier entstanden, sondern ein spielerischer Erkundungsparcours im und am Bach.



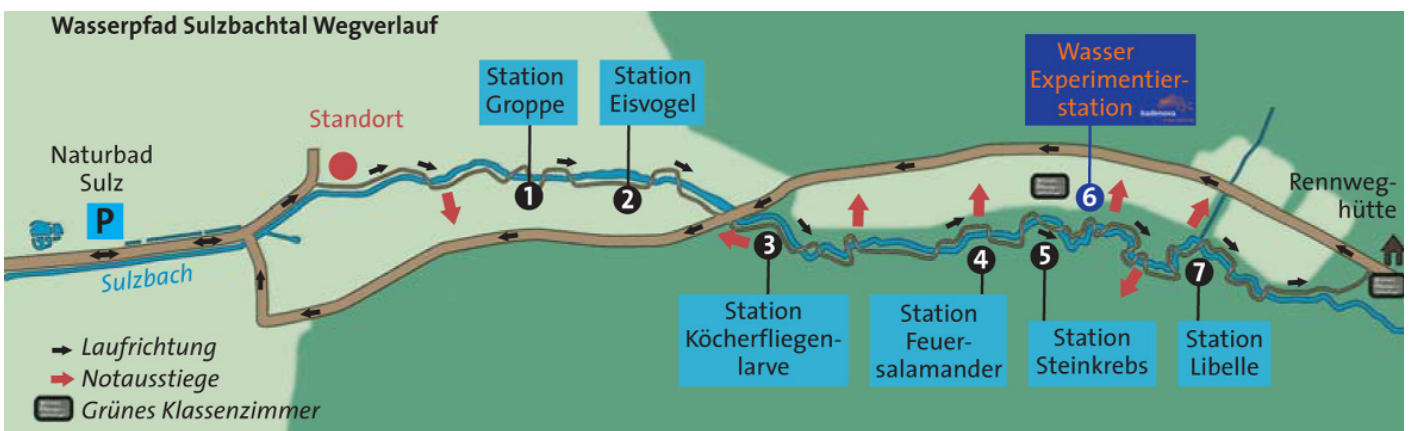
1.2 Zielgruppen/Altersgruppen: Jung und Alt auf Entdeckungstour

Neben Individualbesuchern wendet sich der Pfad insbesondere an Schulen und Bildungseinrichtungen. Vertiefendes Wissen vermitteln ausgebildete Scouts den Gruppen. Für Individualbesucher wurde eine ganz besondere Form von Begleitmaterial entwickelt: Neben dem Falblatt, das einen Überblick über die Stationen und Besonderheiten am Wegesrand vermittelt, gibt es einen Leporello, der sich ganz gezielt an Kinder im Alter von vier bis acht Jahren sowie 8 bis 12-Jährige richtet. Mit dem Leporello ist nicht nur eine altersgerechte Ansprache gelungen, die sich die Kinder am Start des Pfades selbst aus einem Automaten heraus lassen können. Die Kugel mitsamt Leporello, Bleistift und PH-Papier ist auch ein kleines Souvenir für zu Hause.



1.3 Projektkurzbeschreibung: Wasser ist nass!

Dass das Element Wasser nass ist, das erleben die Kinder gleich bei der ersten Überquerung durch den Bach. Der abenteuerliche Pfad führt vorbei an seltenen Pflanzen und Tieren. Begleitet werden die Besucher von sechs Freunden, die den Gästen ihre Lebenswelt am und im Sulzbach vorstellen. An Interaktionsstationen dürfen Kinder und Jugendliche besondere Fähigkeiten der Bachbewohner selbst nachahmen. Die badenova-Wasserstation lädt anschließend zum Experimentieren ein. An fünf Wasserarbeitsplätzen lernen Kinder spielerisch interessante Fakten zur Wasseraufbereitung von der Quelle bis zum Wasserhahn. Weiter geht's über Stege und Querungen zur Rennweghütte, dem Wendepunkt des Pfades, bevor es wieder zurück zum Naturbad geht. Für Schulklassen stehen in der Hütte vielfältige Arbeitsmaterialien für unvergessliche, naturnahe Unterrichtsstunden zum Thema Wasser bereit.



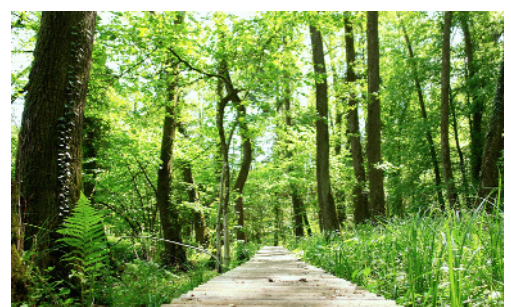
1.4 Pädagogischer Ansatz: Vom Erleben zum Verstehen

Hinter den sechs Tierobjekten, den beiden grünen Klassenzimmern sowie den "Wasserarbeitsplätzen" an der badenova-Station steht ein interaktiver, handlungsorientierter Ansatz. Nicht Wissensvermittlung steht im Vordergrund, sondern das Sammeln von Erfahrungen, Geschicklichkeitsübungen und die selbstständige Entwicklung weiterführender Fragestellungen in Bezug auf die sensible Wasser-, Tier- und Pflanzenwelt am und im Bach.



1.5 Integrativer Ansatz: Eingebettet in die Natur

Bei der Gestaltung des Erlebnispfades bleiben Bachsohle und Bachufer im wesentlichen unberührt. Lediglich an den Übergängen wurden Querungshilfen mit bacheigenen Materialien geschaffen. So erlauben unauffällig gesetzte Trittsteine im Wasser das Laufen im Bach, ohne die Tierwelt zu gefährden. Übergänge sind als Furten, liegende Baumstämme mit Handseilen als Stege oder andere, in die Natur eingebettete Querungsvarianten gefertigt. Ein blauer Pfeil leitet die Besucher auf einem vorgegebenen Weg am Bach entlang -



abweichen vom Pfad ist strengstens verboten, denn da beginnt die Welt der Tiere und Pflanzen. Der Wassererlebnispfad ist Symbol für die gelungene Harmonisierung unterschiedlicher Interessen, die bei solch einem Projekt unter einen Hut gebracht werden müssen: Umweltschutz- und Naturschutzbelange, pädagogische Konzepte sowie die Vorgaben des sanften Tourismus inmitten eines Naherholungsgebietes.

1.6 Nachhaltigkeit: Ranger & Scouts übernehmen das Ruder

Von Anfang an galt es, die Zeit nach Umsetzung des Pfades mit zu planen. Dabei lag es im Interesse aller, dass eine interessierte Öffentlichkeit vor Ort parallel zur Planungs- und Umsetzungsphase in das Projekt integriert wurde. Menschen vor Ort sollten sich später um die Belange des Pfades kümmern und Führungen durch "ihren" Sulzbach durchführen. Zwei Aufgabenstellungen galt es bei der Findung einer Interessengruppe "Wasserpfad Sulzbachtal" zu erfüllen: Erstens war man sich bewusst, dass es Korrekturen und kleinere Beschädigungen bedingt durch die Strömungsnatur des Baches geben würde. Für die pädagogische Ausrichtung des Pfades war darüber hinaus die Ausbildung von Scouts elementar. In einem ersten Schritt wurde der Ortschaftsrat von Anfang an über das Projekt informiert. Nachdem das Konzept stand, lud die Stadtverwaltung in einer öffentlichen Sitzung Interessierte und Multiplikatoren ein, um über das Projekt zu informieren, Bedenken abzubauen und kritische Stimmen einzufangen. Schließlich nahmen über 20 Personen im Juni an einem Grundlehrgang teil, in dem die Agentur Geigenmüller & Buchweitz sowohl ökologische Inhalte vermittelte als auch die Zielsetzungen der einzelnen Interaktivstationen erklärte. Heute sorgen neun Ranger ehrenamtlich für die Belange des Pfades und zehn Scouts vermitteln ihr Wissen an Gruppen.



1.7 Projektpartner: Hand in Hand zum Ziel

Förderer des Projektes sind neben der Stadt Lahr der Innovationsfonds Klima- und Wasserschutz der badenova AG & Co. KG sowie der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord. Planung und Umsetzung des Pfades erfolgte durch die Agentur Geigenmüller & Buchweitz aus Filderstadt.

Finanziell wurde das Projekt anteilig durch den Innovationsfonds Klima- und Wasserschutz von badenova sowie dem Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord und der Stadt Lahr umgesetzt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 151.000 Euro.

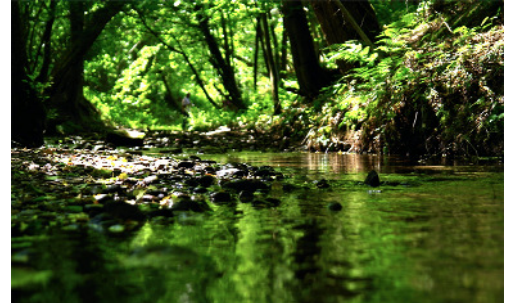
2. Das Projekt

2.1 Von der Idee zur Umsetzung: Alle Mann an Bord!

Eine frühe Einbindung aller Interessensgruppen ist unabdingbar für die erfolgreiche Durchführung eines solchen Großprojektes. Folgende Stationen hat das Projekt durchlaufen:

2007/2008

- Ideenentwicklung in Abstimmung mit dem BUND
- Erstellung eines ersten Grobkonzeptes durch den NABU
- Begehung mit städtischen Vertretern (Forst, Umwelt, BGL etc.)
- Vorstellung der Idee im Ortschaftsrat Sulz und Stadtmarketingausschuss
- Beantragung von Fördermitteln
- Erste Gespräche mit dem Naturbad Sulz und den Vertretern des Bachsteiges in Oberharmersbach



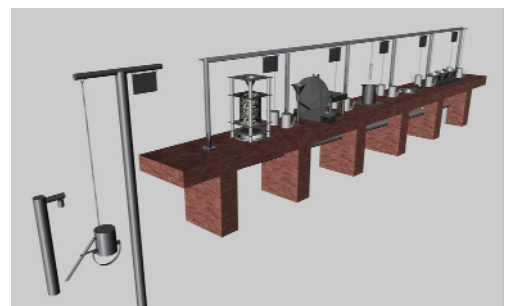
2009

- Bundesweiter Agenturpitch
- Abklärung der eigentumsrechtlichen Belange
- Begehung und Gutachten durch Naturschutz- und Wasserschutzbehörden
- Aktive Einbindung der Fachstellen von badenova
- Wegführung mit Querungen und Stegen durch den Bauhof
- Erstellen eines Feinkonzeptes unter Einbeziehung von Biologen, Geologen, Geografen, Hydrologen, Technikern etc.



2010

- Umsetzung der Interaktivstationen
- Öffentliche Vorstellung des Projektes in Sulz
- Treffen der Interessensgemeinschaft Wasserpfad Sulzbachtal
- Ausbildung der Scouts / interne Informationsvermittlung
- Eröffnung des Wasserpfades im Juni
- Treffen mit den Rangern und Scouts zur Rückkoppelung des Themenweges
- Optimierung und Nachbesserung von Schwachstellen im Spätsommer und Herbst



2.2 Der Wasserpfad Sulzbachtal: Projektbeschreibung

Entlang und im Sulzbach erleben Kinder aktiv das Gewässer als Lebensraum und Lebensquelle. Der abenteuerliche Pfad führt vorbei an seltenen Pflanzen und Tieren. Begleitet werden die Besucher von sechs Tieren, die den Gästen ihre Lebenswelt am und im Sulzbach vorstellen.

Auch ein Paradies hat Regeln!

Bevor es losgeht gibt es einige Grundregeln, die an der Starttafel am Naturbad Sulz zu finden sind:

- Der Pfad darf nur vom 1. Mai bis 30. September begangen werden
- Bei Gruppen können gleichzeitig immer max. 10 Personen starten
- Vorsicht, Rutschgefahr! Wasserfestes Schuhwerk mitbringen
- Totholz und vermodernde Äste können herabstürzen!
- Der Pfad darf nicht verlassen werden, Notausstiege sind ausgeschildert
- Nach starken Regenfällen und Sturm darf der Pfad nicht begangen werden
- Die Begehung des Weges erfolgt auf eigenes Risiko
- Nichts wegwerfen! Abfälle bitte wieder mitnehmen



Auf Expeditionskurs mit der blauen Kugel

Die Kugel ist Souvenir und gleichzeitig eine altersgerechte Aufarbeitung des Themenweges. Kinder werden angeleitet, ihre Umgebung bewusst und mit allen Sinnen zu begegnen. Ziel für die 8- bis 12-Jährigen ist das Erkennen und Beurteilen der Eigenarten einzelner Tiere und Pflanzen sowie geologischer Besonderheiten des Fließgewässers. Die kleineren Sulzbachtalbesucher werden aufgefordert, die sechs Tierfreunde entlang des Baches zu finden. Prägevorlagen befinden sich im Umkreis speziell gekennzeichnete Orte entlang des Weges. Mit Hilfe des Stiftes können sich die Kleinen das jeweilige Tieremblem in den Leporello abpausen. Die Sulzbachkugel gibt es an der Startstation für 1 Euro aus einem Automat.



Sechs Freunde zeigen ihre Lebenswelt

An sechs Interaktivstationen dürfen Kinder und Jugendliche selbst die besonderen Fähigkeiten einzelner, im Sulzbachtal lebender Tiere erschließen: Vom pfeilschnellen Eisvogel bis zur nachtaktiven Groppe, dem geschickten Steinkrebs bis zur elfengleichen Libelle. Die Kinder entdecken durch einfache haptische Aufgaben auch Besonderheiten, wie den Köcher der Köcherfliegenlarve oder die Lebensweise des Feuersalamanders.



Groppenstation

Eisvogelstation

Köcherfliegenstation

Feuersalamanderstation

Flusskrebstation

Libellenstation

Experimentieren an der badenova-Wasserstation

Am ersten grünen Klassenzimmer lädt dann die badenova Wasserstation zum Experimentieren ein. An fünf Wasserarbeitsplätzen lernt man spielerisch wertvolle Fakten zur Wasseraufbereitung in Lahr. Angefangen bei der Wasserreinigung und dem Wassertransport über die Anreicherung von Wasser mit Sauerstoff und das Phänomen der Wasserverdrängung bis zur Wasserverwendung im Haushalt und Kleingewerbe. In unmittelbarer Nähe der Wasserstation befinden sich die Quellbehälter der badenova, die zur Trinkwasserversorgung der Kernstadt in Lahr sorgen. Auf einer anschaulichen Tafel wird darüber hinaus der Wasserkreislauf vermittelt. Holzsitze laden ein zum Verweilen.



Die Rennweghütte

In der Rennweghütte befinden sich unterschiedliche weiterführende Arbeitsmaterialien, Handbücher und Aufgabensammlungen für den Unterricht im Grünen. Die Gruppen können sich ganz individuell ihre Arbeitsgruppen durch Biertischgarnituren zusammenstellen. Auch eine Tafel darf im Grünen Klassenzimmer nicht fehlen. Eine dritte Tafel weist auf die Flora und Fauna der Feuchtwiesen hin, die man beim Rückweg durchquert.



2.3 Materialien zum Wasserpfad: Informationsfluss garantiert

Flyer:

Gemeinsam mit dem Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord wurde ein Flyer entwickelt, der neben einem Übersichtsplan die wichtigsten Verhaltensregeln in dem ökologisch sensiblen Bachbereich sowie Kurzinformationen zu den einzelnen Interaktivstationen bereithält.

Infotafeln:

Da sich der Weg bewusst gegen eine Beschilderung der Natur wendet, erfahren Besucher wissenswertes auf einer Starttafel, an der badenova-Wasserstation sowie einer Schlusstafel an der Rennweghütte.

Internetpräsenz:

Der Wasserpfad Sulzbachtal ist neben der Homepage der Stadt Lahr, der Internetseite des badenova Innovationsfonds sowie auf der Homepage des Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord zu finden. Neben weiterführenden Informationen auf der Homepage der Stadt Lahr bietet die Naturparkseite auch einen interaktiven Navigationspunkt, mittels dem sich die Kinder ihre eigene Urkunde fertigen können.

Adventure-Rucksack für die Scouts:

Um einzelne Sachverhalte und Fakten anschaulich zu vermitteln, haben die Scouts einen Rucksack erhalten in dem u.a. präparierte Insekten und Kleinlebewesen des Baches, laminierte Fotografien der sechs Freunde, ein Handbuch mit Grafiken sowie zusätzliche Ferngläser enthalten sind.

Handbuch für die Scouts:

Als Handreichung und Vorbereitung für die Führungen entwickelte das Stadtmarketing gemeinsam mit der Agentur Geigenmüller & Buchweitz ein Handbuch mit allen wissenswerten Fakten rund um das Thema Fließgewässer, Tiere, Pflanzen und das Sulzbachtal.

Zusätzlich wird der Wasserpfad auf dem Flyer des Naturbad Sulz und dem Zeller Bachsteig beworben.

2.4 Sulzbachtal-Diplom: Für echte Sulzbachfans kein Problem

Welches Tier hält sich tagsüber unter Steinen versteckt, geht in der Nacht auf Jagd und wird auch Kaulkopf genannt? Echte Sulzbachkenner kennen nach der Begehung des Wasserpfades die Antwort und können sich durch den interaktiv aufgebauten Navigationspunkt auf der Naturparkseite zu Hause ihr persönliches Sulzbachtal-Diplom drucken. So bleibt der Ausflug ins Sulzbachtal in lebendiger Erinnerung.

